

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### Rohstoff des Monats: Kupfer

## E-Autos treiben Kupferpreis

Neben der Nachfrage aus China wirkt sich auch der Trend zur Elektromobilität zunehmend auf den Kupferpreis aus. Anleger können mit ETCs von BNP Paribas in das Industriemetal investieren.

### Das Industriemetal Kupfer

Das Buntmetall wird auf allen Kontinenten in unterschiedlichen geologischen Formationen abgebaut. Aufgrund seiner einzigartigen Materialeigenschaften, der hervorragenden Wärme- und elektrischen Leitfähigkeit sowie der guten Formbarkeit und Beständigkeit wird es in vielen Anwendungen eingesetzt – vor allem bei Infrastrukturprojekten rund um den Globus.

Am Kupfermarkt spielt China eine Schlüsselrolle, rund 50 Prozent des weltweiten Kupfers werden im Reich der Mitte verbraucht. Die Wirtschaft Chinas, die derzeit besser läuft als erwartet, hatte zuletzt einen positiven Einfluss auf die Preise. Hinzu kommt der Trend zu Elektroautos, in denen Kupfer ein entscheidender Bestandteil ist. Während in einem Kfz mit klassischem Verbrennungsmotor rund 20 Kilogramm Kupfer verarbeitet werden, kommen Elektroautos durchschnittlich auf die vierfache Menge. Experten gehen davon aus, dass künftig ein entscheidender Anteil des Kupferpreises durch das Thema Elektromobilität bestimmt wird.

### Neues Handeln – mit ETCs einfach und besichert in Kupfer investieren

Anleger können in Kupfer beispielsweise mit dem RICI® Enhanced<sup>SM</sup> Kupfer (TR) EUR Hedge ETC von BNP Paribas investieren. Basiswert des ETC ist der RICI® Enhanced<sup>SM</sup> Copper (TR) – ein in US-Dollar berechneter Rohstoffindex, der sich auf Kupfer bezieht. Er reduziert durch Roll-Optimierung die negativen Effekte bei der Ersetzung der Rohstoff-Futures und konnte in der Vergangenheit eine Outperformance gegenüber klassisch rollierenden Konzepten generieren.

ETCs sind börsennotierte Wertpapiere. Es handelt sich um besicherte Schuldverschreibungen, die eine passive Investition in einer Vielzahl von Anlageklassen ermöglichen. Dabei bilden ETCs Rohstoffe und Rohstoffindizes bzw. Futures-Kontrakte ab. ETCs von BNP Paribas zeichnen sich durch eine vollständige Besicherung nach deutschem Recht aus und sind börsentäglich handelbar.

### Währungen innovativ absichern

Die EUR Hedged ETCs bieten eine innovative Absicherung gegen das Währungsrisiko, durch die sich die Kosten bei effektivem Währungsschutz erheblich reduzieren lassen. Die ETCs sind börsentäglich handelbar. In Anlehnung an ETFs wird ein als NAV (Nettoinventarwert / Net Asset Value) bezeichneter offizieller Bewertungskurs des ETCs täglich veröffentlicht.

### Alle Kosten in einer Gebühr

Für ETCs von BNP Paribas gibt es nur eine Verwaltungsgebühr für alle Kosten. Es werden keine zusätzlichen Besicherungsgebühren erhoben.



Nach dem Sprung über die Marke von 6.000 Dollar je Tonne Ende Juli hat der Aufschwung des Kupferpreises an Dynamik gewonnen. In der Spitze ging es bis mehr als 6.900 Dollar nach oben, ehe eine Korrektur einsetzte.

**Kemal Bagci:**  
Zertifikate- und  
ETC-Experte bei  
BNP Paribas



# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

Wahlen in Deutschland und Österreich S. 1-2

#### >>> EMPFEHLUNGEN

OMV Protect Aktienanleihe S. 4

Neuemissionen S. 5

Z.AT-Musterdepot S. 6

#### >>> MAGAZIN

News: Fed dämpft Goldpreis /  
Vorschau GEWINN-Messe 2017 S. 7

## Die wahre Gefahr für Europa

Egal ob Brexit-Votum, Trump-Sieg oder Italien-Referendum – angesichts der dramatischen Ereignisse im vergangenen Jahr haben die Märkte erstaunlich besonnen reagiert. Warum sollte es also bei der Wahl zum Deutschen Bundestag anders sein? In der Tat kam es trotz der historischen Wahlniederlage der großen Volksparteien **CDU/CSU** und **SPD** einerseits sowie dem Einzug der rechtsgerichteten **AfD** als drittstärkste Kraft in das Parlament andererseits nur zu einer kleinen Delle am Frankfurter Aktienmarkt in Form des **Deutschen Aktienindex (DAX)**, die nach wenigen Stunden sogar schon wieder ausgebügelt war. Die bekannte Börsenweisheit „Politische Börsen haben kurze Beine“ hatte sich also wieder einmal bewahrheitet (siehe auch Top-Story unten). Dennoch sollten Anleger politische Ereignisse zumindest im Hinterkopf behalten – vor allem, wenn sie eine solch erhebliche Sprengkraft beinhalten wie das umstrittene Referendum in Katalonien, bei dem sich 90 Prozent der Wähler für eine Loslösung der Autonomen Region von Spanien ausgesprochen haben. Zwar ignoriert der **spanische Ministerpräsident Mariano Rajoy** das Wahlergebnis und setzt weiter auf polizeiliche Gewalt. Doch sollten die Separatisten am Ende dennoch Erfolg haben, wächst das Risiko eines Flächenbrands. Denn egal ob Flandern, Norditalien oder Korsika: Regionen mit Unabhängigkeitsbewegungen gibt es vielerorts in Europa.



Ihr Christian Scheid

## Top-Story – Wahlen in Deutschland und Österreich

### Nur ein kurzes Störffeuer

Wahlen wie jüngst in Deutschland oder nun in Österreich beeinflussen die Börse kaum. Denn die kurs-treibenden Faktoren sind stärker. Zwei Zertifikate, die für die aktuelle Marktlage gut geeignet sind.

Die Wahl zum deutschen Bundestag, die Ende September stattgefunden hat, hielt einige Überraschungen parat. Mit 33 Prozent blieben **CDU/CSU** zwar die stärkste Kraft. Allerdings ist im Vergleich zur vergangenen Wahl vor vier Jahren ein Minus von 8,6 Prozentpunkten aufgelaufen. Die **SPD** stürzte sogar auf 20,5 Prozent ab. Das entspricht nicht nur einem Verlust von 5,2 Prozentpunkten, sondern stellt gleichzeitig das schlechteste Ergebnis aller Zeiten dar.

**Ebenfalls historisch:** Mit der **AfD** hat erstmals seit dem zweiten Weltkrieg wieder eine rechtsgerichtete Partei Einzug in das deutsche Parlament erhalten. Sie kam auf 12,6 Prozent der Stimmen und wurde damit drittstärkste Kraft. Somit ist klar: Ein „Weiter



Der ATX hat die Marke von 3.400 Zählern übersprungen – der höchste Stand seit 2008.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

## EUROPA BONUS&SICHERHEIT 17

**ANLAGEPRODUKT** OHNE KAPITALSCHUTZ – AT0000A1YBG3

Basiswert: EURO STOXX 50® | Chance auf Rückzahlung in Höhe von 117 %  
5 Jahre Laufzeit | Barriere bei 49 % des Index | Marktrisiko | Emittentenrisiko

Dies ist eine Werbemittelung und stellt weder eine Anlageberatung, noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotstellung dar. Zusätzliche Informationen über Risiken und Chancen: siehe gebilligter Prospekt (samt allfälliger Änderungen oder Ergänzungen) www.rcb.at/Wertpapierprospekte, Stand: Oktober 2017



so!“ wird es nicht geben. Die SPD hat daher kurz nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses verkündet, dass sie für eine weitere Große Koalition unter **Bundeskanzlerin Angela Merkel** nicht zur Verfügung stehen wird. Stattdessen läuft es auf eine sogenannte „Jamaika-Koalition“ aus CDU/CSU, **FDP** und **Grünen** hinaus. Die Farben der Parteien – schwarz, gelb, grün – finden sich in der Flagge des Karibik-Staates wider.

**Aufgrund der in vielen Bereichen** völlig unterschiedlichen Ansichten des Trios zeichnen sich extrem schwierige Koalitionsverhandlungen ab. Da Börsianer Unsicherheit verabscheuen, kam es beim DAX zunächst zu Kursverlusten. Doch sie fanden schnell zur Tagesordnung zurück: Die florierende Konjunktur sowie stark steigende Firmengewinne gepaart mit einer günstigen Bewertung und anhaltend niedrigen Zinsen treibt die Kurse – politische Ereignisse sind nur kurze Störfeuer. Experten gehen davon aus, dass der DAX in Kürze ein neues Rekordhoch erreichen wird. Mutige Anleger setzen daher mit einem **Discount Call** der **Deutschen Bank** auf einen Ausbruch (siehe rechts).

**Nach dem historischen Wahlergebnis in Deutschland** richten sich die Blicke nun nach Österreich: Am 15. Oktober finden hierzulande die vorgezogenen Nationalratswahlen statt. Laut Umfragen liegt die **ÖVP** klar vorne. Die **FPÖ** kommt derzeit auf Platz zwei, dicht gefolgt von der **SPÖ** mit 24 Prozent. Der bisherige **Außenminister Sebastian Kurz** (ÖVP) hat damit gute Chancen auf das Kanzleramt.

**Egal, wie die Wahl ausgeht, eines steht fest:** Wie in Deutschland startet auch die neue Legislaturperiode in Österreich mit dem Rückenwind einer starken Konjunktur. Laut Statistik Austria ist die Wirtschaft 2016 real um 1,5 Prozent gewachsen. Damit lag das Plus deutlich über den Jahren 2015 (plus 1,1 Prozent) und 2014 (plus 0,8 Prozent). 2017 setzt die österreichische Wirtschaft ihr dynamisches Wachstum fort. Laut Daten des **Wirtschaftsforschungsinstituts (Wifo)** lag das BIP im zweiten Quartal real um 0,8 Prozent über dem des Vorquartals. Für das Gesamtjahr rechnen die Wifo-Experten mit einem realen BIP-Plus von 2,4 Prozent.

**Die besseren Aussichten** spiegeln sich auch an der Börse wider: Der **ATX** hat sich allein im laufenden Jahr um mehr als 20 Prozent verteuert. Inzwischen ist das Barometer in Regionen vorgedrungen, die es seit 2008 nicht mehr gesehen hat. Die Börse hat also schon einige Vorschusslorbeeren verteilt. Wer sich daher etwas restriktiver positionieren möchte, könnte die neue **Protect Multi Österreich Anleihe** von der **Erste Group Bank** (ISIN [AT0000A1YBN9 >>>](#)) interessant finden, die wir Ihnen in unserer Rubrik „Neuemissionen“ auf [Seite 5 >>>](#) vorstellen.

CHRISTIAN SCHEIDT

für mehr Infos Anzeige Klicken >>>

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Hebelprodukt ohne Knock-Out**

DAX Discount Call-Optionsschein

Emittent	Deutsche Bank
ISIN	<a href="#">DE000DM0BCD8 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	DM0BCD
Emissionstag	23.12.2016
Bewertungstag	13.12.2017
Basiswert	DAX
Kurs Basiswert	12.868,89 Punkte
Basispreis (BP)	12.000,00 Punkte
Cap	12.500,00 Punkte
Abstand BP/Cap	6,75 % / 2,87 %
Max. Rendite	16,3 % (77,2 % p.a.)
KESt	Ja (27,5 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs 4,29 / 4,30 EUR

Kursziel 5,00 EUR

Stoppkurs 3,50 EUR

Chance

Risiko

**Fazit:** Discount Call-Optionsscheine werden mit Rabatt gekauft und beinhalten dadurch deutlich weniger Risiken als klassische Optionsscheine. Bei der entsprechenden Auswahl von Basispreis und Cap werfen die Papiere sogar dann eine positive Rendite ab, wenn der Markt nur seitwärts läuft oder leicht fällt. Bei dem DAX Discount Call-Optionsschein der Deutschen Bank ist die Marke von 12.500 Punkten entscheidend. Notiert der DAX am Laufzeitende im Dezember 2017 auf oder oberhalb dieser Marke, generiert das Papier den maximalen Ertrag von 16,3 Prozent. Für jeden Punkt, den der DAX am Schluss unter dem Cap von 12.500 Zählern notiert, wird vom maximalen Rückzahlungsbetrag von fünf Euro ein Cent abgezogen. Wertlos verfällt das Papier bei einem DAX-Stand von 12.000 Punkten oder weniger. Wir nehmen das Papier in unser Musterdepot auf (siehe [Seite 5 >>>](#)).

Potenzial bis 14.000 Punkte



Die in der ersten Jahreshälfte zwischen rund 12.840 und 12.950 markierten Zwischenhochs sind für den DAX nun die letzten Hindernisse auf dem weiteren Weg nach oben. Aber der 1.000-Punkte-Anstieg seit dem August-Zwischentief spricht für eine Verschnaufpause. Gelingt im Anschluss der Ausbruch nach oben, stellt sich die Frage des nächsten Kursziels. „Hierbei hilft die Erfahrung mit vergangenen Seitwärtsbewegungen, die zunächst einen Anstieg in der Dimension der vorausgegangenen Breite der Trading-Range erwarten lässt“, so die Chartexperten von Index-Radar. „Daraus errechnet sich bereits ein Potenzial bis fast an die 14.000er-Marke.“

# Wie geht es weiter mit Autoland Deutschland?

Jetzt lesen unter [www.ideas-magazin.at](http://www.ideas-magazin.at)



**COMMERZBANK**  
Die Bank an Ihrer Seite



# GEWINN MESSE

**GELDDANLAGE MIT ZUKUNFT**

**19. – 20.  
OKTOBER 2017**  
**MESSE WIEN**

DO. – FR. 9 – 19 UHR  
EINGANG: CONGRESS CENTER

## 6,20 % OMV Protect Aktienanleihe

# Öl-Erholung ist eingepreist

Der Aktienkurs des Öl- und Gaskonzerns OMV spiegelt die Fortschritte ausreichend wider. Daher könnte eine neue Protect Aktienanleihe der Erste Group Bank eine gute Alternative sein.



Der **Öl- und Gaskonzern OMV** hat im zweiten Quartal dank höherer Preise seinen Umsatz im Vergleich zum Vorjahr zwar um zwölf Prozent auf 5,15 Mrd. Euro gesteigert und das um Lagerhaltungseffekte bereinigte operative Ergebnis (CCS) vor Sondereffekten auf 662 Mio. Euro verdoppelt. Allerdings schlug vor allem der Verkauf der **OMV Petrol Ofisi** negativ zu Buche. Daher stand unter dem Strich ein dickes Minus von 1,03 Mrd. Euro.

Der **Aufwärtstrend des Aktienkurses**, der nun schon seit dem Jahreswechsel 2014/15 anhält, setzte sich nach der Zahlenvorlage dennoch fort. In der Spitze ging es bis auf 50 Euro hinauf. Hier sehen die Analysten der **Erste Group Bank** allmählich den Gipfel erreicht. Sie haben ihr Kursziel auf Sicht der kommenden zwölf Monate zwar von 43 auf 53,50 erhöht. Die Empfehlung wurde aber von „Akumulieren“ auf „Halten“ gesenkt. Für den Ölpreis erwarten die Experten auch 2018 keine signifikanten Preissteigerungen. „Das bedeutet, dass wir weiterhin Druck auf die Profitabilität des Upstream-Bereichs erwarten und somit auch keine substanzielle Entlastung für den OMV-Konzern sehen.“

Da der **Aktienkurs** die Erholung des Ölpreises nun eingepreist zu haben scheint, könnte es für Anleger Sinn machen, sich stattdessen eine neue **Protect Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A1YDG9 >>>](#)) der **Erste Group Bank** anzusehen. Das Papier ist mit einem Kupon von 6,2 Prozent ausgestattet, der am Ende der Laufzeit in jedem Fall zur Auszahlung kommt. Zudem wird die Anleihe zum Nennwert getilgt, wenn der Kurs der OMV-Aktie niemals die Barriere bei 80 Prozent verletzt. Andernfalls bekommen Anleger Aktien ins Depot gebucht.

Bei einer **klassischen Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A1YDJ3 >>>](#)) winkt sogar ein Kupon von 8,1 Prozent. Allerdings ist das Wertpapier ohne ein schützendes Protect-Level ausgestattet. Für konservative Anleger könnte die **Protect Pro Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A1YDH7 >>>](#)) interessant sein, da hier die Barriere von 80 Prozent nur am letzten Tag der Laufzeit aktiv ist. Der erhöhte Schutz geht mit einem niedrigeren Kupon von 4,3 Prozent p.a. einher. **Weitere Infos zu den drei Aktienanleihen finden Sie unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).** CHRISTIAN SCHEID



Bild: OMV AG

Produktprofil	
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	
<b>6,20 % OMV Protect Aktienanleihe</b>	
Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	<a href="#">AT0000A1YDG9 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	EB0FCQ
Ausgabetag	30.10.2017
Bewertungstag	25.10.2018
Fälligkeitstag	30.10.2018
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	OMV
Kurs Basiswert	49,52 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 27.10.2017
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	6,20 % p.a.
Ausgabekurs	101,50 %
Agio	1,50 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börsenplatz	Keine Börsennotierung
Sekundärmarkt	EGB setzt laufend Geld- und Briefkurse fest

### Z.AT // Urteil



Markterwartung	👍 + 🔄
Ausgabekurs	101,50 % (inkl. Agio)
Renditeziel	6,20 % p.a.
Stoppkurs	89,50 %
Chance	🟢🟡🟠🔴🟢🟡🟠🔴🟢🟡🟠🔴
Risiko	🔴🟠🟡🟢🟢🟡🟠🔴🟢🟡🟠🔴

Fazit: Bei der Protect Aktienanleihe auf OMV erhalten Anleger am Laufzeitende einen Kupon von 6,2 Prozent p.a. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die OMV-Aktie während der Laufzeit niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts verletzt. Dank des attraktiven Kupons ist die Aktienanleihe als Alternative zum Direktinvestment interessant.



Ausgehend vom Tiefpunkt um den Jahreswechsel 2014/15 hat sich die OMV-Aktie mehr als verdoppelt. Nun könnte eine Konsolidierung anstehen.

**Neuemission: Europa Dividendenaktien Express 3-Zertifikat (Raiffeisen Centrobank)**

## Erfolgsprodukt kommt in dritter Auflage

Noch bis zum **12. Oktober** ist das **Europa Dividendenaktien Express 3-Zertifikat** (ISIN [AT0000A1XLK6 >>>](#)) von der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** in der Zeichnung. Das Papier beinhaltet die Chance auf Tilgung zu 105,50 Prozent bereits nach einem Jahr. Voraussetzung dafür: Der Schlusskurs des **Euro Stoxx Select Dividend 30 Index** muss auf oder über dem Startwert stehen. Notiert der Index darunter, verlängert sich die Laufzeit um ein weiteres Jahr. Die Laufzeit des Zertifikats beträgt somit mindestens ein und maximal fünf Jahre. Der mögliche Auszahlungspreis steigt in jedem Laufzeitjahr um 5,5 Prozentpunkte an, so dass insgesamt maximal 127,5 Prozent ausgezahlt werden. Die Barriere ist ausschließlich am Laufzeitende aktiv: Kommt es nicht zu einer Rückzahlung zum definierten Auszahlungspreis, wird am finalen Bewertungstag der Index mit der Barriere verglichen. Sollte die Barriere von 55 Prozent des Startwerts berührt oder unterschritten werden, erfolgt die Rückzahlung am Fälligkeitstag entsprechend der Indexentwicklung. Aufgrund des großen Risikopuffers ist das Papier auch für vorsichtigere Anleger zur Zeichnung geeignet. **Weitere Infos unter [>>>](http://www.rcb.at).**

Z.AT // Urteil 	
<b>Europa Dividendenaktien Express 3-Zertifikat</b>	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A1XLK6 &gt;&gt;&gt;</a> /RCOM5M
Emissionsdatum	16.10.2017
Bewertungstag	13.10.2022
Basiswerte	Euro Stoxx Select Dividend 30
Markterwartung	
Expresslevel	105,50 % (1. Jahr)
Ausgabepreis	102,00 % (inkl. 2,00 % Agio)
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

**Neuemission: 6,70% Erste Group Protect Multi Österreich (Erste Group Bank)**

## Einstieg mit Sicherheitsnetz

Die **Erste Group Bank** hat die **6,70% Protect Multi Österreich Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A1YBN9 >>>](#)) in die Zeichnung gegeben. Zu einer Rückzahlung zum Nennbetrag kommt es, wenn die Kurse jeder einzelnen der drei zugrunde liegenden Aktien, **Andritz, Erste Group Bank** und **Voestalpine**, während der Laufzeit immer über der Barriere von 60 Prozent notieren. Das Gleiche gilt, wenn die Barriere von zumindest einer Aktie berührt oder unterschritten wurde, die Kurse aller Aktien am Ende aber wieder auf oder über ihrem Basispreis notieren. Andernfalls kommt es am Laufzeitende zur physischen Lieferung derjenigen Aktie, welche die schlechteste Wertentwicklung aufweist. Dieser „Worst of“ genannte Auszahlungsmechanismus ist bei solchen Zertifikaten üblich. Aufgrund des großzügigen Sicherheitspuffers von 40 Prozent empfehlen wir die Zeichnung. **Weitere Infos unter: [>>>](http://produkte.erstegroup.com).**

Z.AT // Urteil 	
<b>6,70% Erste Group Protect Multi Österreich</b>	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A1YBN9 &gt;&gt;&gt;</a> /EB0FCL
Emissionsdatum	30.10.2017
Bewertungstag	23.10.2018
Basiswerte	Andritz, Erste Group Bank, Voestalpine
Markterwartung	 + 
Kupon/Barriere	6,7 % p.a./60,00 %
Ausgabekurs	101,50 % (inkl. 1,5 % Agio)
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>



Wie für mich gemacht:  
das Werkzeug der  
Trading-Profis.

[tradingdesk.onemarkets.de](http://tradingdesk.onemarkets.de)

Der kostenlose Trading-Desk von HVB onemarkets:  
mit Chartanalysen, Marktinformationen  
und Realtime-Kursen.

Mit Knock-out-Trading-Tool



Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Willkommen bei der **UniCredit**  
Corporate & Investment Banking



Mit 2.618 Punkten war der ATX ins laufende Jahr gestartet. Inzwischen konnte der Wiener Leitindex die Marke von 3.300 Zählern hinter sich lassen – ein Plus von rund 26 Prozent. Wer sich angesichts dessen bis zu einem gewissen Grad vor Rücksetzern schützen möchte, könnte einen Blick auf die neue Protect Multi Österreich Aktienanleihe von Erste Group werfen, die einen fixen Zins von 6,7 Prozent p.a. bietet. Die Rückzahlung zum Nominalbetrag hängt von der Kursentwicklung der Aktien während der Laufzeit ab. Zu 100 Prozent getilgt wird, wenn keiner der Basiswerte während der Laufzeit 40 Prozent oder mehr nachgegeben hat.

## Z.AT-Musterdepot

# Bitcoin wieder auf dem Weg nach oben

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs <sup>1</sup>	Aktuell <sup>1</sup>	Stopp <sup>1</sup>	Anzahl	Wert <sup>1</sup>	Gewicht	Veränd. <sup>2</sup>	
IATX Index-Zertifikat	DE000CB14ZZ4	Coba	18,97	31,18	23,00	750	23.385	16,33%	+64,36%	
DAXplus Export Strategy-Zert.	DE000HV095B5	UniCredit	40,24	59,10	49,50	400	23.640	16,51%	+46,87%	
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	121,63	105,00	125	15.204	10,62%	+13,52%	
Best of Gold Miners-Zertifikat	DE000MFOCTD8	MStanley	85,00	75,55	70,00	150	11.333	7,92%	-11,12%	
Bitcoin-Zertifikat	DE000VN5MJG9	Vontobel	75,35	390,85	200,00	40	15.634	10,92%	+418,71%	
Voestalpine Cap. Bonus	DE000CE7Z542	Coba	38,54	44,17	33,50	275	12.147	8,48%	+14,61%	
Wienerberger Cap. Bonus	AT0000A1UJK6	RCB	21,70	22,72	18,50	500	11.360	7,93%	+4,70%	
EUR/USD StayLow-OS	DE000SC4WWH0	SocGen	8,00	9,04	<b>6,00</b>	1.000	9.040	6,31%	+18,32%	
Euro Stoxx 50 Discount Put	DE000PS18K58	BNP	1,75	1,42	1,00	2.500	3.550	2,48%	-18,86%	
							Wert	125.292	87,51%	
							Cash	17.882	12,49%	
<b>dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs</b>							<b>Gesamt</b>	<b>143.174</b>	<b>100,00%</b>	<b>+43,17%</b>
<b>1) in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps</b>								<b>+20,29%</b> (seit 1.1.17) (seit Start 10.05.10)		
<b>Tabelle sortiert nach Kaufdatum</b>										
<b>Geplante Transaktionen</b>	<b>ISIN</b>	<b>Emittent</b>	<b>Limit</b>	<b>Akt. Kurs</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Gültig bis</b>	<b>Anmerkung</b>			
K DAX Discount Call-OS	DE000DM0BCD8	Deutsche	4,35	4,30	1.000	31.10.17				
<b>K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung</b>										

## Aktuelle Entwicklungen

Wieder einmal hat es sich ausgezahlt, den Stoppkurs für die verbliebenen 40 der einst 100 **Bitcoin-Zertifikate** nicht zu eng zu setzen. Bedingt durch den Kurssturz der schwankungsanfälligen digitalen Währung ging es mit dem Wertpapier vorübergehend bis auf rund 250 Euro nach unten – 50 Euro tiefer liegt unser Stopp. Auch in den vergangenen beiden Wochen überwogen die Negativschlagzeilen zum Bitcoin. Neben der chinesischen geht nun auch die Schweizer Finanzaufsicht schärfer gegen die Betreiber von Krypto-Handelsplätzen vor. Zudem hat sich der **Vorstand der Deutschen Bundesbank, Carl-Ludwig Thiele**, ins Lager der Skeptiker geschlagen: Die digitalen Währungen wie Bitcoin „sind kein Geld, sondern Spekulationsobjekt.“ Doch allen Unkenrufen zum Trotz hat sich der Bitcoin-Kurs gegenüber dem Tief bereits wieder deutlich erholt. Mit mehr als 4.300 Dollar fehlen der Notiz

nur noch rund 700 Dollar bis zum Allzeithoch. Da wir von einem nachhaltigen, langfristigen Erfolg des Bitcoin ausgehen, bleiben wir weiterhin investiert. **Zum Musterdepot geht es auch hier: [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) >>>.**



## Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria-Magazin** oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

### #Future

**Performance** seit März 2016

**Größter Verlust** (bisher)

**Summe an Investitionen**

**+93,0 %**

**-13,2 %**

**€ 535.742**

### Heute in die Zukunft investieren

Thomas Litschko handelt im wikifolio „#Future“ nur Aktien von Technologieunternehmen, die seiner Ansicht nach in Märkte der Zukunft investieren. Dabei berücksichtigt er Chart- und Fundamentaldaten. Den Schwerpunkt bilden momentan Aktien aus Deutschland. Innerhalb der letzten zwölf Monate lag die Performance seines wikifolios bei über 40 Prozent, wofür das wikifolio die Auszeichnung „High-Performance“ erhielt. Das zugehörige Indexzertifikat wurde bislang viel häufiger gekauft als verkauft, weswegen das wikifolio die Auszeichnung „Treue Anleger“ führt.

wikifolio Financial Technologies AG, Berggasse 31, 1090 Wien, Österreich und Agrippinawerft 22, 50678 Köln, Deutschland. Jedes Investment in Wertpapiere und andere Anlageformen ist mit diversen Risiken behaftet. Es wird ausdrücklich auf die Risikofaktoren in den prospektrechtlichen Dokumenten der Lang & Schwarz Aktiengesellschaft (Endgültige Bedingungen, Basisprospekt nebst Nachträgen bzw. den vereinfachten Prospekten) auf [www.wikifolio.com](http://www.wikifolio.com), [www.lis-tc.de](http://www.lis-tc.de) und [www.lis-d.ch](http://www.lis-d.ch) hingewiesen. Die Performance der wikifolios sowie der jeweiligen Wikifolio-Zertifikate bezieht sich auf eine vergangene Wertentwicklung. Von dieser kann nicht auf die künftige Wertentwicklung geschlossen werden. Stand: 25.09.2017

Gemeinsam besser investieren | [wikifolio.com](http://wikifolio.com)

+++ NEWS +++ NEWS +++

## Fed dämpft Goldpreis

**Fed-Chefin Janet Yellen** hat auf der jüngsten Sitzung der US-Notenbank eine dritte Zinserhöhung im Jahr 2017 weiterhin in Aussicht gestellt. Diese Perspektive verpasste dem Goldpreis einen neuerlichen Dämpfer, da Investoren angesichts eines tendenziell stärkeren Dollars ihre Investitionen in Gold reduzierten. „Aus technischer Sicht stellt der Korridor zwischen 1.295 und 1.300 Dollar eine erste große Unterstützung für das gelbe Metall dar, die nun vom Markt in Angriff genommen wurde“, meint **Carlo Alberto De Casa, Chef-Analyst des Onlinebrokers ActivTrades**. „Eine Unterschreitung der Marke von 1.295 Dollar könnte nun neue Goldverkäufe mit einem Zielpreis von 1.261 bis 1.263 Dollar hervorrufen“, so der Experte. Genauso gut könne ein Aufwärtssprung den Beginn einer Rückkehr zu Preisen zwischen 1.320 und 1.350 Dollar darstellen. „In diesem Stadium sind die Goldpreise daher aktuell besonders empfindlich gegenüber den geldpolitischen Entscheidungen der Fed. Allerdings bleiben auch geopolitische Spannungen wie in Nordkorea, die die Weltpolitik in den letzten Wochen dominierten, von großer Bedeutung für die Entwicklung des Goldpreises.“

## Geldanlage mit Zukunft



Sie möchten wissen, wie Geld für Sie von alleine arbeitet und sich vermehrt? Ganz einfach, kommen Sie am 19. und 20. Oktober 2017 zur **GEWINN-Messe** ins **Congress Center** der **Messe Wien** und lassen Sie sich von den Experten beraten. Lernen Sie Investmentalternativen wie Fonds, Zertifikate oder die Veranlagung in Gold- und Silbermünzen besser kennen.

Mit Ihren Fragen können Sie sich direkt an die führenden Köpfe aus Wirtschaft und Politik wenden, wenn **GEWINN-Herausgeber Georg Wailand** die „Stars der Stunde“ auf die GEWINN-Bühne bittet.

Repräsentanten von mehr als 80 Unternehmen und rund 100 Top-Referenten informieren Sie im Ausstellungsbereich und dem Seminarprogramm umfassend, professionell und persönlich. Es erwarten Sie u.a. das Gewinn-Steuerseminar, der Jungunternehmerpark, die Aktien- und die Immo-Lounge und Österreichs Wirtschafts- und Politprominenz live auf zwei Bühnen.

Alle Informationen rund um die Messe finden Sie im Internet auf der Homepage der GEWINN-Messe unter [www.gewinnmesse.at](http://www.gewinnmesse.at) >>>.



GEWINN-Messe: Alle Themen rund um das Thema Geldanlage im Blick.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

**FÜR RICHTIG SCHLAUE FÜCHSE!**

**JETZT ZINSEN ABSICHERN MIT UNSEREN NEUEN CALL-OPTIONSSCHEINEN AUF DEN 10-JAHRES-CMS-SWAPSATZ (EUR)!**

[WWW.SG-ZINSENSICHERN.AT](http://WWW.SG-ZINSENSICHERN.AT)

**SOCIETE GENERALE**

[www.sg-zertifikate.at](http://www.sg-zertifikate.at)

Stand: 18.05.2017. Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemittelung der Société Générale. Es besteht ein Verlustrisiko bis hin zu einem Totalverlustrisiko des eingesetzten Kapitals. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter [www.sg-zertifikate.at](http://www.sg-zertifikate.at)

### Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Qarat AG  
 Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim  
 circa 6.400 Abonnenten

### Medienpartner



### Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Qarat AG (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.